

Alexandra Mehdi

**Bewerbung für die Landesliste NRW auf Platz 9
Direktkandidatin Wahlkreis 34, Solingen**



Liebe Genossinnen und Genossen,

ich möchte dazu beitragen, dass die LINKE mit einer starken Fraktion in den Landtag von NRW einzieht!

In einer Zeit, in der sich die hässlichsten Seiten des Neoliberalismus in Form von offenem Rassismus, zunehmender Ausbeutung, Angst und Verzweiflung breit machen, ist es erst recht unsere Aufgabe eine gesellschaftliche Alternative aufzuzeigen, die von Weltoffenheit, Gerechtigkeit und Solidarität geprägt ist. So sehr ich davon überzeugt bin, dass dies vor allem „auf der Straße“ von uns gelebt und verbreitet werden muss, so sehr weiß ich auch um die Bedeutung des Parlaments- in diesem Fall der Rolle einer starken LINKEN im Landtag NRW. Das Zusammenspiel von Fraktion und Partei und anderen linken außerparlamentarischen Kräften ist mir hierbei besonders wichtig.

Keine Frauenbefreiung ohne Sozialismus, kein Sozialismus ohne Befreiung der Frauen

Die Auswirkungen der Sparpolitik der letzten Jahrzehnte bekommen, bis auf wenige Ausnahmen, mittlerweile fast alle Menschen direkt oder indirekt zu spüren. Am härtesten schlägt der Rotstift allerdings in den Sozial- und Erziehungsdiensten, im Bereich von Gesundheit und Pflege und dem Einzelhandel zu –damit zum größten Teil in dem Lebensalltag von Frauen. Parallel dazu erleben wir eine konservative Rückbesinnung auf traditionelle Rollenbilder, die die Aufwertung der sogenannten „Frauenberufe“ mit verhindert, in dem sie Teile der sozialen Arbeit zurück ins Private verschiebt oder die Rolle der Frau als „Teilzeit-dazu Verdienerin“ bekräftigt.

Dieser gesellschaftlichen Entwicklung müssen wir als progressive LINKE entgegentreten und im Landtag eine Politik machen, die die Situation von Frauen tatsächlich verbessert.

Was ich konkret verändern will

So möchte ich mich z.B. gezielt einsetzen für eine Aufwertung der Sozial- und Erziehungsberufe, einem qualitativen und quantitativen Ausbau der Kinderbetreuung und somit Abschaffung der Kind Pauschalen im Kinderbildungsgesetz oder auch für die finanzielle Absicherung von Frauenhäusern und der präventiven Arbeit zum Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt.

Meine Schwerpunkte liegen in den Bereichen der Politik für Frauen, der Politik für Kinder und Jugendliche und dem Querschnittsthema Inklusion. Ich vertrete seit der Kommunalwahl 2014 die Fraktion der Solingen LINKEN im Jugendhilfeausschuss, im Ausschuss Gender/Inklusion/Demografischer Wandel, im Beirat für Menschen mit Behinderung und im Senior*innenbeirat.

Alexandra Mehdi

- 22.10.1979 / verheiratet / Zwillinge 8 Jahre
- Studium Int. Kulturmanagement / Tätig in einem Büro für Kommunikation
- Seit 2013 Kreissprecherin DIE LINKE. Solingen / aktuell Frauenbeauftragte DIE LINKE NRW
- Aktiv bei LISA NRW/Beteiligung bei diversen antirassistischen Aktionen/ aktiv im Blockupy-Bündnis

am@alexandramehdi.de